Diese Themen bewegen die Bürger

Markt Garmisch-Partenkirchen

124 Fragen von 30 Bürgern

Fragen nach Alltag, Sicherheit und Zukunft

Infrastruktur & Wohnen

Glasfaser, Wohnraum, Lärm, Ortsentwicklung

Verkehr & Mobilität

Schulwege, Fuß- und Radverkehr, Tempo, Parken, Busverkehr

Familie & öffentliche Räume

Spielplätze, Sport- und Freizeiträume, Freizeitangebote

Natur, Sauberkeit

Wanderräume, Loisach, Griesen

Infrastruktur & Wohnen

Markt Garmisch-Partenkirchen

Ortsentwicklung, Glasfaser, Wohnraum, Lärm

Ortsentwicklung

Markt Garmisch-Partenkirchen

Berggasthof Pflegersee – Bauliche und rechtliche Notwendigkeit

01 Frage:

Welche Anforderungen machen eine grundlegende Erneuerung notwendig – und warum wird ein Neubau diskutiert?

01 Antwort des Marktes

Fachliche Bewertungen und behördliche Prüfungen zeigen seit Längerem einen grundlegenden baulichen und funktionalen Anpassungsbedarf. Der Markt prüfte 2023 deshalb eine langfristig tragfähige Lösung. Es ist weder ein Abriss noch ein Neubau beschlossen.

02 Frage:

Wurde der Erhalt des Gasthofes als Alternative geprüft – auch mit Blick auf Kosten, Sitzplatzbedarf und Auslastung?

02 Antwort des Marktes:

Eine Sanierung wurde mit externer gastronomischer Fachrichtung betrachtet. Wirtschaftlichkeitssunterlagen liegen vor. Welche Variante baulich und finanziell überzeugt, ist unter Berücksichtigung des tatsächlichen Bedarfs sorgfältig abzuwägen.

Ortsentwicklung

Markt Garmisch-Partenkirchen

Berggasthof Pflegersee – Bauliche und rechtliche Notwendigkeit

03 Frage:

Welcher zusätzliche Platzbedarf ist sinnvoll – und wie lässt sich eine größere kommunale Investition rechtfertigen?

03 Antwort des Marktes

Maßstab ist ein wirtschaftliches tragfähiger Ausflugsbetrieb, der diesen besonderen Ort langfristig erhält. Der frühere Ansatz von rund sieben Millionen Euro ist kein beschlossener Kostenrahmen. Größe, Investition und Finanzierung sind noch zu prüfen.

04 Frage:

Wie bleiben Ursprünglichkeit und touristischer Wert des Pflegersees erhalten – und wer entscheidet über die Zukunft?

04 Antwort des Marktes:

Das vertraute Erscheinungsbild bleibt ein zentrales Kriterium. Bisherige Entwürfe sind unverbindliche Überlegungen. Über die nächsten Schritte entscheidet der neue Marktgemeinderat auf Grundlage der fachlichen und wirtschaftlichen Prüfungen.

Glasfaser: Versorgung und Perspektive

Markt Garmisch-Partenkirchen

Der Ausbau bleibt eine wichtige Zukunftsaufgabe

ca. 4 %

FTTH/FTTB

Glasfaser bis in Gebäude oder Wohnung

ca. 80 %

GIGABIT VERFÜGBAR

≥ 1 Gbit/s über unterschiedliche Zugangstechnologien

Für 2027 ist eine weitere Markterkundung angedacht. Der konkrete Zeitplan und die Reihenfolge der Gebietserschließung hängen von den Ergebnissen der Markterkundung sowie den Vergabekriterien staatlicher Förderprogramme ab, da ein rein eigenwirtschaftlicher Ausbau nicht finanzierbar wäre. Es müssen schätzungsweise 6.500 Adressen erschlossen werden, wobei die Kosten pro FTTH-Anschluss auf etwa 5.000 bis 6.000 EUR geschätzt werden. Ein Open-Access-Verfahren (Wahlfreiheit der Anbieter) wird angestrebt, sofern dies im Rahmen der jeweiligen Finanzierungsmöglichkeit umsetzbar ist. Schulen und öffentliche Einrichtungen sind bereits durch ein eigenes Behördennetz an das Glasfasernetz angebunden.Zentraler Ansprechpartner für den Breitbandausbau ist der Wirtschaftsförderer. Informationen zum aktuellen Fortschritt werden über die Website des Marktes bereitgestellt.

Wohnen und Ortsentwicklung

Markt Garmisch-Partenkirchen

Planung ist nicht gleich Umsetzung

Auszubildendenwohnen

Im Bereich des Marktes Garmisch-Partenkirchen besteht grundsätzlich die Möglichkeit für die Errichtung eines Wohnheims für Auszubildende. Von seiten der Ausbildungsbetriebe wurde hier noch kein Bedarf angemeldet.

Zweckentfremdung

Stand heute sind 138 Anträge auf Zweckentfremdung eingegangen, hiervon wurden 49 % abgelehnt. Ein Ordnungswidrigkeiten-verfahren musste bisher noch nicht eingeleitet werden.

Zerhoch Anger

Derzeit wird Verwaltungsintern ein Städtebauliches Konzept entwickelt. Nach der Befürwortung durch die zuständigen Gremien wird dies der Öffentlichkeit vorgestellt. Eine Einbindung der Bevölkerung soll frühzeitig und vollumfänglich erfolgen.

Gewerbelärm in Burgrain

Markt Garmisch-Partenkirchen

Rechts- und Planungsrahmen

Der BP Nr. 57 ist rechtskräftig. Die dort zugewiesenen Lärmkontingente überwacht das Landratsamt (Betriebszeiten/Betriebslärm). Die notwendige Fortschreibung des BP Nr. 57 zur Sicherung von Flächen z. B. für den Lärmschutz scheitert derzeit u. a. an einer ausreichenden Erschließung des Gewerbegebiets.

Familie & öffentliche Räume

Markt Garmisch-Partenkirchen

Spielplätze, Sport- und Freiräume, Freizeitangebote

Spielplätze im Winter

Markt Garmisch-Partenkirchen

WARUM WERDEN DIE SPIELPLÄTZE IM WINTER GESCHLOSSEN

Uns liegt die Sicherheit der Kinder am Herzen

Die Spielplätze Burgi und Wetterstein Straße bleiben im Ort auch im Winter geöffnet, solange wir die Verkehrssicherungspflicht auf den Spielplätzen, aber auch auf den Zuwegungen gewährleisten können.

Was daraus folgt

Die zuständigen Bauhofmitarbeiter werden je Anlage täglich die Verkehrssicherheit beurteilen. Sollte diese nicht gegeben sein werden die genannten Spielplätze geschlossen.

Dennoch …

… versuchen wir, alle Spielplätze so lange wie möglich offen zu halten. Dies wurde auch schon in den letzten Jahren so gehandhabt.

Mehr Platz zum Spielen und Begegnen

Markt Garmisch-Partenkirchen

Was gewünscht wird

Partnach & Hubertusweg

Neue wohnortnahe Spielmöglichkeiten werden angeregt. Es ist derzeit nicht geplant Spielflächen im Bereich der Partnach anzulegen. Im Bereich Hubertusweg besitzt der Markt Garmisch-Partenkirchen keine geeigneten Flächen.

Spielgeräte am Rießersee

Im Bereich des Rießersees besitzt der Markt Garmisch-Partenkirchen keine eigenen geeigneten Flächen. Dieser Bereich liegt nicht in der Zuständigkeit des Marktes Garmisch-Partenkirchen.

Spielplatz am Lahti-Park

Ein eigenständiger Spielplatz war von Beginn an nicht Bestandteil des Gestaltungsplans. Der Fokus lag und liegt auf einer Begegnungsfläche für alle Alters- und Personengruppen. Es ist derzeit nicht geplant das Angebot durch Spielgeräte zu erweitern. Das Trampolin ist für alle geeignet auch für Kinder ohne Beeinträchtigung.

Indoorspielraum

Derzeit laufen hierzu mit einem Interessierten Betreiber Gespräche.

Pumptrack: Wunsch und Finanzierungsstand

Markt Garmisch-Partenkirchen

Aus Begeisterung allein wird noch kein Bauprojekt

320.000 €

HAUSHALTSANSATZ 2026

Musste leider aus haushalterischen Gründen gestrichen werden

160.000 €

GEPLANTE BETEILIGUNG

Vorgesehener Anteil des Vereins ist noch nicht gesichert

Für die Schaffung eines asphaltierten, inklusionsgerechten Pumptracks im GaPark waren für 2026 320.000 EUR eingeplant. Aufgrund der Haushaltslage wurden die Mittel gestrichen, der Förderverein sah sich leider nicht in der Lage, den vereinbarten Eigenanteil i. H. v. 160.000 EUR aufzubringen. Ob dieses Projekt für den Haushalt 2027 veranschlagt wird muss im Haushaltsverfahren geklärt werden. Sämtliche Fördermöglichkeiten (z.B. LEADER) wurden ebenfalls abgefragt. Aufgrund der bereits geförderten Pumptracks in Farchant, Oberammergau und Mittenwald konnten keine Mittel für den Markt zur Verfügung gestellt werden.

Vereine und sportliche Angebote

Markt Garmisch-Partenkirchen

Welche Unterstützung möglich ist

Förderung des Schwimmsports

Vereine können nach den geltenden Richtlinien Anträge auf Sportsonderförderung stellen.

Ein Anspruch oder eine konkret bewilligte Förderung folgt daraus noch nicht. Der Topf für alle Vereine ist auf 260.000 EUR begrenzt. Jeder Verein wird anteilsmäßig berücksichtigt.

Neue Standorte und Spielgeräte für Spielplätze

Bei der Neugestaltung von Spielplätzen werden im Rahmen der Kinderfreundlichen Kommune die lokal betroffenen Kinder mit eingebunden und versucht deren Wünsche mit einzubeziehen. Ein Wunsch nach einer Kugelbahn wurde bis jetzt noch nicht geäußert. Geeignete weitere Flächen des Marktes Garmisch-Partenkirchen für Spielplätze in Garmisch zu finden gestaltet sich als schwierig.

Hausbergbahn und Mountainbike-Angebote

Markt Garmisch-Partenkirchen

Wer beteiligt ist …

Ganzjähriger Betrieb Hausbergbahn

Die Bayerische Zugspitzbahn beurteilt einen durchgehenden Sommer-/Winterbetrieb derzeit als wirtschaftlich nicht tragfähig.

Mountainbike-Strecken

Für offizielle Trails sind Eigentümer, Forst, Naturschutz und touristische Akteure unter einen „Hut“ zu bringen. Der komplette Bereich im Eckbauergebiet ist als FFH Gebiet kartiert. Das Gesamte Hausberg- und Wankgebiet ist ein Landschafts-schutzgebiet sowie vereinzelt in der Biotopkartierung (Alpen) aufgenommen. Eine Streckenführung stellt sich somit als äußert schwierig da. GaPa-Tourismus ist trotz der schwierigen Ausgangssituation in der Prüfung möglicher Strecken.

.

Loipenpräparierung und Kurpark

Markt Garmisch-Partenkirchen

Unterschiedliche Bedürfnisse

Loipenpräparierung

Das Skistadion nennt eine ausreichende Schneeunterlage von rund 15 cm als Voraussetzung für die maschinelle Präparierung.

Solange diese nicht gewährleistet ist, können wir leider auch keine Loipe präparieren.

Michael-Ende-Kurpark

Der Kurpark dient der Erholung und soll ein Ort der Entspannung sein. Temporeiche und laute Sportarten sind hier nicht vorgesehen. Gemäß geltender Satzung ist Ballspielen nicht erlaubt.

Verkehr & Mobilität

Markt Garmisch-Partenkirchen

Schulwege, Fuß- und Radverkehr, Tempo, Parken, Busverkehr

BÜRGERANLIEGEN

Winterdienst und Ludwigstraße

Markt Garmisch-Partenkirchen

Was realistisch geleistet werden kann

Radwege im Winter

Der Bauhof räumt Radwege nach Möglichkeit.

Bei außergewöhnlichen Schneemengen können fehlende Ablageflächen den Winterdienst begrenzen.

Ludwigstraße

Aufgrund der Ortslage ist die Verkehrsbedeutung der Ludwigstraße zu groß um eine Fußgängerzone zu ermöglichen und die Verkehrsbeziehung zu den dahinterliegenden Wohngebieten aufrechtzuerhalten (Hasental).

Querungen an Bundesstraßen B23

Markt Garmisch-Partenkirchen

Derzeit keine rechtliche Möglichkeit – Bewertung Landratsamt

Burgstraße/Thomas-Knorr-Straße

Das Mindestaufkommen an Fußgängern in den Spitzenstunden ist in diesen Bereichen zu gering. Ein Zebrastreifen bei zu geringer Nutzung würde zudem eine gefährliche Scheinsicherheit erzeugen, da die Aufmerksamkeit der Autofahrer bei seltenen Passanten nachlässt.

Für den Schulweg ist durch die nahegelegene Lichtsignalanlage (400 Meter) bereits eine **sichere Querungsmöglichkeit** vorhanden. Mit der geplanten Rückstufung der B23 durch den Kramertunnel wird die Verkehrssituation jedoch erneut bewertet.

Promenadenstraße

Die Stellunngahme des LRA wie bei der Burgrstraße anwendbar.

Hier wird noch auf die zwei Lichtsignalanlagen in unmittelbarer Nähe 150-300 Meter verwiesen.

Wildenauer Straße und B 2

Markt Garmisch-Partenkirchen

Ampelsteuerung an der Wildenauer Straße

Eine Induktionsschleife ist vorhanden; laut Tiefbau wird die Linksabbiege-signalisierung aktuell nach drei wartenden Fahrzeugen angefordert.

Geschwindigkeit in der Wildenauer Straße

Laut Ordnugsamt steht die Wildenauer Straße auf der Liste für zukünftige Tempodialoganzeigen (Smileys).

Querungshilifen in der Mittenwalder Straße

Für den Bereich der Mittenwalder Straße sieht das Staatliche Bauamt derzeit keinen zusätzlichen Überwege vor; es verweist auf die vorhandenen Ampeln und Mittelinseln im Bereich des Getränkemarkts.

Bundesstraße B 2

Markt Garmisch-Partenkirchen

Ampelsteuerung durch Fußgänger

Die Fußgängerampeln an der Hauptstraße sind bedarfsgesteuert, sodass die Grünphase nur durch Betätigen des Anforderungstasters aktiviert wird. Dies dient der Optimierung des Verkehrsflusses auf der Hauptstraße und vermeidet unnötige Wartezeiten für den Fahrzeugverkehr, die bei einer automatischen Schaltung entstehen würden.

Grünfläche bei Schornstraße

Der Schaden ist dem Markt bekannt. Dem Sachverhalt wurde durch den Freiflächenmanager nachgegangen und das Verfahren zur Wiederherstellung bereits eingeleitet. Die Wiederherstellung wird auf Kosten des Bauherrn vorgenommen.

Sichere Wege zu Schulen und Kitas

Markt Garmisch-Partenkirchen

Tempo 30 und bauliche Maßnahmen

Bereits geltender Schutz

In den Bereichen der Schul- und Kita-Eingängen des Marktes bestehen bereitsTempo-30-Regelungen. Eine Erweiterung in diesen Bereich ist rechtlich nicht möglich.

Bremsschwellen im Einzelfall

Eine pauschale Installation von Bremsschwellen wird wegen Lärm, Erschütterungen sowie Bus- und Rettungswegen nicht vorgesehen. Im Bereich der Kindergärten und Schulen sind bereits Verkehrsreduzierende Maßnahmen angeordnet. Die Ludwigstraße ist mit Schritttempo zu befahren. Weitere Bremsschwellen werden aus Sicht der Verwaltung derzeit nicht gesehen.

Querungen Olympiastraße und Von-Brug-Straße

Markt Garmisch-Partenkirchen

Zwei Orte

Olympiastraße

Der Bereich der Olympiastraße ist als verkehrsberuhigter Geschäftsbereich (Tempo-20-Zone) ausgewiesen. Ziel dieses Konzepts ist es, die Verkehrssicherheit zu erhöhen und den Fußgängern eine flexible Überquerung der Fahrbahn an jeder beliebigen Stelle zu ermöglichen. Ein Zebrastreifen widerspricht diesem Ziel, da er den Fußgängerverkehr auf einen festen Punkt bündelt. Zudem ist die Einrichtung von Zebrastreifen in solchen Shared-Space-Bereichen, in denen alle Verkehrsteilnehmer den Straßenraum gleichberechtigt nutzen, rechtlich nicht zulässig.

Bereich GEP

In diesem Bereich ist eine Querung der Straße “in zwei Zügen” möglich. Dies stellt einen höheren Schutz für Fußgänger da, als ein Zebrastreifen. Ein Zebrastreifen vermittelt auch eine subjektives Schutzempfinden. Ein viel wirksamerer Schutz ist die vorhandene Querungshilfe.
Die sicherste Querung in diesem Bereich ist der unterirdische Tunnel.

Tempo, Kontrollen und Rücksicht

Markt Garmisch-Partenkirchen

Kontrollpraxis

Die durch verschiedene Bürger angesprochenen geforderten Kontrollen des fließenden bzw. des ruhenden Verkehrs werden durch die jeweils zuständigen Stellen nach Priorisierung und Kapazität durchgeführt. Erhöhte Schwerpunkt Kontrollen erfolgen im Bereich von Unfallschwerpunkten sowie saisional.

Beschwerden über Taxi- und Lieferdienstfahrer

Die Erteilung von Taxi-Lizenzen obliegt dem Landratsamt. Bei Beschwerden über diese kann sich an die Taxivereinigung Garmisch-Partenkirchen bzw. an das Landratsamt Garmisch-Partenkirchen gewandt werden.

Lieferdienstfahrer unterliegen keiner Genehmigungspflicht. Hier bitten wir Sie sich direkt an die Firma zu wenden. Kontrollen dieser findet im Rahmen des Grundauftrags der Polizei statt.

Riffelstraße und Parkplatz Gsteigstraße

Markt Garmisch-Partenkirchen

Riffelstraße

Die Verkehrsplanung muss die Interessen der Anwohnerschaft mit den Anforderungen des ÖPNV und des Lieferverkehrs abwägen, weshalb etwaige Einschränkungen stets unter Berücksichtigung der Gesamtsituation geprüft werden.

Für die Riffelstraße ist die Aufstellung von Geschwindigkeitsmessgeräten mit „Smiley-Anzeige“ bereits vorgemerkt.

Parkplatz an der Gsteigstraße

Der öffentliche Parkplatz liegt im Eigentum der Bayerischen Staatsforsten.

Der Parkplatz wird durch den Bauhof des Marktes Garmisch-Partenkirchen für Einheimische und Gäste unterhalten.

Über mögliche Pachtverhältnisse liegen dem Markt Garmisch-Partenkirchen keine Informationen vor.

Kreisverkehr Bahnhofstraße

Markt Garmisch-Partenkirchen

Kreisverkehr Bahnhofstraße

Der Kreisverkehr in der Bahnhofstraße dient der Verbesserung der Verkehrssicherheit und des Verkehrsflusses. Da die Sanierung der Fahrbahn ohnehin erforderlich war, fallen für die Umgestaltung zum Kreisverkehr nur geringfügige Mehrkosten an. Die Maßnahme stellt somit eine langfristige und wirtschaftliche Optimierung der Verkehrssituation dar.

Radverkehr Chamonixstraße

Die Chamonixstraße wird nicht als reine Fahrradstraße ausgewiesen. Es wird sich um eine Einbahnstraße mit „Radverkehr frei“ handeln.

Als verkehrsberuhigter Geschäftsbereich gilt dort Tempo 20. Die verkehrsrechtliche Anordnung hat keinen Ablauf - läuft also nicht nach einem Jahr aus. Dennoch helfen uns Rückmeldungen bei der Evaluation der Maßnahme und evtl. weiteren Planungen.

Ausbau Geh- und Radwege

Markt Garmisch-Partenkirchen

Radwege Ausbau

Zur Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur wurde ein Radverkehrskonzept erarbeitet, das als Grundlage für die zukünftige Entwicklung und den Ausbau des Radwegenetzes dient.

Die darin vorgesehenen Maßnahmen werden entsprechend ihrer Priorisierung sowie unter Berücksichtigung der finanziellen und baulichen Rahmenbedingungen schrittweise umgesetzt.

Gehwege Ausbau

Aufgrund der beengten örtlichen Platzverhältnisse ist die Herstellung gesonderter Gehwege in vielen Nebenstraßen baulich nicht möglich.

Die vorhandenen Straßenquerschnitte bieten hierfür oftmals keine ausreichenden Flächen. Im Rahmen des Erhaltungsmanagments werden regelmäßig Gehwege erneuert. Größere Schadstellen werden kurzfristig beseitigt.

Weitere Fragen zu Straßen und Bahn

Markt Garmisch-Partenkirchen

Strecke zwischen Olmypia-Skistadion und Kreuzeckbahn

Die oben genannte Strecke ist ein öffentlich gewidmeter Wirtschaftsweg.

Die Straße ist für Land- und Forstwirtschaftlichen Verkehr freigegben. Auch private Fahrzeuge können diesem entsprechen. Die Überwachung des fließenden Verkehrs obliegt ausschließlich der Polizei

Bahnhalt Skistadion

Ein dauerhafter Bahnhalt am Skistadion bleibt letztlich die Entscheidungen der Bahn. Die Zweite Bürgermeisterin ist zu diesem Thema mit vielen Beteiligten im Gespräch. Der Markt Garmisch-Partenkirchen hat ein großes Interesse diesen Bahnhalt ganzjährig zu reaktivieren.

Parken an der Kita Breitenau

Beim besagten Parkplatz handelt es sich um einen öffentlichen Parkplatz. Diese öffentliche Nutzung ist jedoch zeitlich eingeschränkt. Der besagte Parkplatz wird bereits durch den Zweckverband überwacht. Wir werden dort verstärkte Kontrollen veranlassen.

Radwege und Fußwege weiterentwickeln

Markt Garmisch-Partenkirchen

Netz, Querungen und die Grenzen des Straßenraums

Radverkehrskonzept 2027

Die Planung von Projekten mit Radverkehrsanteil für das Jahr 2027 erfolgt derzeit in einer ämterübergreifenden Abstimmung, um Baumaßnahmen und die damit verbundenen Umleitungen zu koordinieren. Für das kommende Jahr sind bereits Maßnahmen am Radverkehr im Bereich der Loisachbrücke (Äußere Maximilianstraße) vorgesehen.

Umgestaltung der B 23

Lösungsansätze sind hier bereits im Integriertem Städtebaulichen Entwicklungskonzept enthalten. Detaillierte Planungen sind für das Jahr 2027 geplant.

Mitgliedschaft AGFK Bayern

Die Stabstellen des Landkreises und des Marktes arbeiten eng zusammen in Mobilitäts- und Klimaschutzthemen. Der Markt ist im bisherigen Arbeitsprozess eng und aktiv involviert. Wir profitieren bereits jetzt vom Wissensaustausch und sehen derzeit keine unbedingte Notwendigkeit zu einem separaten Beitritt.

.

Garmi-Roboter

Markt Garmisch-Partenkirchen

Antwort der TU München zu den Entwicklungen im Überblick:

Technologische Fortschritte: GARMI kann sich inzwischen vollständig autonom navigieren, Gegenstände greifen und mit Menschen sprachlich interagieren. Gemeinsam mit der Universität Bremen wird zudem an der Planung und Ausführung komplexerer Alltagstätigkeiten, beispielsweise dem Tischdecken, geforscht.

Vorbereitung des Praxiseinsatzes: Für die zukünftige Erprobung mit Patientinnen und Patienten wurden bereits Sicherheits- und Absicherungsprotokolle entwickelt, die im Jahr 2027 weiter ausgereift werden sollen.

Erste Genehmigung für Patientenerprobung: Vier Anträge zur Erprobung von GARMI mit Patientinnen und Patienten wurden bei der Ethikkommission eingereicht. Der erste Antrag wurde bereits genehmigt – ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg vom Forschungslabor in die praktische Anwendung.

Perspektive für den Regelbetrieb: Parallel wird ein größeres Projekt mit Leistungsträgern vorbereitet, um langfristig auch die Abrechenbarkeit robotischer Unterstützungsleistungen über die Krankenkassen zu ermöglichen.

Die Rückmeldung zeigt, dass im Rahmen des Forschungsprojekts bereits wesentliche technologische Fortschritte erzielt wurden und nun zunehmend die praktische Erprobung im Pflege- und Gesundheitsbereich in den Fokus rückt.

Besonders hinweisen möchten wir in diesem Zusammenhang auf den **Tag der offenen Tür am 20. November 2026 von 11:00 bis 17:00 Uhr im Forschungszentrum Geriatronik**.

Neue Mobilität – Chancen und Grenzen

Markt Garmisch-Partenkirchen

Bus, Bahn, Carsharing

Carsharing

Frühere e-Carsharing-Angebote wurden aufgrund geringer Auslastung eingestellt. Bisherige Bemühungen des Marktes, neue Partner oder externe Modelle zu etablieren, blieben ohne Erfolg, weshalb die gezielten Aktivitäten in diesem Bereich aktuell ruhen. Im Rahmen der künftigen Mobilitätsplanung auf der Bahnhofs-Westseite wird jedoch ein neues Angebot angestrebt, für das sich der Markt aktiv einsetzt. Die Umsetzung erfolgt dabei orientiert am Zeitplan der Gesamtplanung.

Magnetschwebebahn

Die vorgeschlagene Bahnverbindung nach München wird nach fachlicher Einschätzung aufgrund System- und Streckenanforderungen nicht als geeignete Lösung bewertet.

Eibsee

Die Bustaktung zum Eibsee liegt in der Zuständigkeit des Landratsamtes.

Eine Maut für nicht Einheimische Richtung Eibsee wird aus rechtlichen Gründen nicht möglich sein.

Natur, Sauberkeit

Markt Garmisch-Partenkirchen

Wanderräume, Loisach, Griesen

Sauberkeit an der Loisach und am GEP

Markt Garmisch-Partenkirchen

Abfall, Hundekot und Aufenthaltsqualität

Loisachufer

Abfallbehälter an der Loisach besonders im Bereich Alleestraße bis Loisachbad werden täglich geleert. Müll der außerhalb dieser festgestellt wird durch den Bauhof mit genommen.

Hundekotbeutel stehen zur Verfügung. Ordnungsverstöße werden soweit möglich kontrolliert und geahndet.

Bahnhofs-/GEP-Bereich

Polizei und Ordnungsamt beobachten den Bereich.

Für pauschale Aufenthaltsverbote oder ein generelles Alkohol-/Cannabisverbot fehlt eine ausreichende Rechtsgrundlage.

Griesen

Markt Garmisch-Partenkirchen

Zuständigkeiten sind verteilt

Ranger und Naturschutzwacht kontrollieren im Sommer regelmäßig diese Bereiche. Eine 24/7 Kontrolle ist aus Kapazität gründen jedoch leider nicht möglich.

Die Müllansammlungen an den Parkplätzen werden regelmäßig je nach Zuständigkeit durch die Straßenmeisterei oder durch den Bauhof abgeholt. Durch die Ranger und Naturschutzwacht werden kleinere Müllablagerungen und Feuerstellen im weiteren Bereich beseitigt.

In der freien Natur, Naturschutzgebiet und an einige Parkplätzen befinden sich keine Mülleimer, da die Erfahrung gezeigt hat, dass Mülleimer zu mehr Müllentsorgung führen.

Konkrete Maßnahmen (Beschilderung, Parkverbote) sind derzeit nicht geplant.